

## Der aktuelle Pflanzenschutzipp für den Gemüsebau (siehe auch TASPO 39/18)

### Auf die Mehlig Kohlblattlaus achten

Neben dem Starkbefall durch Weiße Fliege an Kohl, ist auch der Besatz mit der Mehlig Kohlblattlaus nicht zu vernachlässigen. Schäden können durch den Verschmutzungseffekt und die starke Saugtätigkeit der Blätter vor allem in der Kopfbildungsphase entstehen. Kontrollen sind daher anzuraten, wobei auch die Parasitierungsrate berücksichtigt werden sollte, bevor eventuell noch Gegenmaßnahmen (z.B. Pirimor Granulat, Plenum) ergriffen werden.

### Die Kohlflyge nimmt neuen Anlauf

Nach der Hitzeperiode weisen nun die gefundenen Eier und auch die Prognosewerte auf eine vermehrte Eiablag der Kohlflygen hin. Zu dieser Zeit findet man die Kohlflygeneier oftmals im oberirdischen Blattbereich. Dadurch lassen sich mit tiefenwirksamen Insektiziden, die gegen beißende Insekten wirken, Gegenmaßnahmen durchführen (z.B. Spintor).

### Neue Pflanzenschutzmittel-Zulassung für den Gemüsebau

Das BVL hat neue Zulassungen und Zulassungserweiterungen für den Gemüsebau erteilt. Cuprozin Progress ist jetzt in der Gruppe Wurzel- und Knollengemüse im Freiland, in Salat-Arten im Gewächshaus und in diversen Baby-Leaf-Salaten im Freiland einsetzbar. Das Herbizid Bandur hat eine Zulassungserweiterung für Winterheckenzwiebeln (Bundzwiebeln) und gepflanzten Bleichsellerie und Porree erhalten. Für die neue Generation von CATO mit 250 g/kg Rimsulfuron (Zulassungsnr. 034078-00) wurden die Indikationen für Spitzwegerich (Blatt- und Blütenutzung als Arzneipflanze) und Zuckermais wieder zugelassen. Zur Verstärkung der Blattaktivität von Cato ist die Mischung mit dem Netzmittel DU PONT TREND (4873-00) vorgeschrieben.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der Tabelle und den Gebrauchsanweisungen. Beachten Sie, die Auflagen und Anwendungsbestimmungen.

Präparat (Wirkstoff)	Kultur (Bereich)	Aufwand	Schadorganismus/ Anwendung	Wartezeit
<b>Cuprozin progress</b> (383 g/l Kupferhydroxid)	<b>Wurzel- und Knollengemüse</b> ausgen. Möhre, Knollensellerie (Freiland)	max. 6x Anw. 2,0 l/ha (Splitting möglich)	Gegen pilzliche Blattfleckererregger bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 7 - 10 Tagen Kultur: ab BBCH 13	14
	<b>Speiserüben, Salat-Arten, Erbse, Rettich, Radieschen, Spinat und verwandte, Arten, Stielmus, Blattkohle, Kohlrübe</b> (Nutzung als Baby-Leaf-Salat) (Gewächshaus)	max. 2x Anw. 2,0 l/ha (Splitting möglich)	Gegen Falsche Mehлтаupilze ( <i>Peronosporaceae</i> ) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 7 - 10 Tagen Kultur: BBCH 11 - 18	7
	<b>Salat-Arten</b> (Gewächshaus)	max. 4x Anw. für die Kultur bzw. je Jahr: max. 6x Anw. 2,0 l/ha (Splitting möglich)	Gegen Falschen Mehltau ( <i>Bremia lactucae</i> ) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 7 - 10 Tagen Kultur: ab BBCH 13	7

<b>Bandur</b> (600 g/l Aclo-nifen)	<b>Bleichsellerie</b> (Freiland)	max. 1x Anw. 1,0 l/ha	Gegen Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter, Einjähriges Rispengras Kultur: nach dem Pflanzen	60
	<b>Möhre</b> (Freiland)	max. 3x Anw.  Im Splitting: 1) 1,0 l/ha 2). 0,75 l/ha 3) 0,75 l/ha	Gegen Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter, Einjähriges Rispengras Kultur: 1) vor dem Auflaufen, 2) BBCH 10 3) BBCH 12	60
	<b>Porree</b> (Freiland)	max. 2x Anw. 0,5 l/ha	Gegen Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter, Einjähriges Rispengras, im Abstand von 10 - 14 Tagen Kultur: nach dem Pflanzen, ab BBCH 12	28
	<b>Winterheckenzwie- bel</b> (Nutzung als Bund- zwiebeln) (Freiland)	max. 2x Anw. 0,5 l/ha	Gegen Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter, Einjähriges Rispengras, im Abstand von 10 - 14 Tagen Kultur: nach dem Auflaufen, ab BBCH 12	28
<b>CATO</b> (250 g/kg Rimsulfuron)	<b>Spitzwegerich</b> (Blatt- und Blütennut- zung als Arzneipflan- ze) (Freiland)	max. 1x Anw. 30 g/ha in Mischung mit 0,18 l/ha TREND	Gegen Gemeine Quecke, Acker- Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Ein- jähriges Rispengras, Schadhirsen, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter (BBCH 10 - 12) Kultur: nach dem Auflaufen, BBCH 10 - 14	35
	<b>Zuckermais</b> (Freiland)	max. 1x Anw. 50 g/ha in Mischung mit 0,3 l/ha TREND	Gegen Gemeine Quecke, Acker- Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Ein- jähriges Rispengras, Schadhirsen, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter Kultur: nach dem Auflaufen, BBCH 10 - 16	F
		max. 2x Anw. 20 - 30 g/ha in Mischung mit 0,18 - 0,12 l/ha TREND	Gegen Gemeine Quecke, Acker- Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Ein- jähriges Rispengras, Schadhirsen, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter, im Abstand von 8 -10 Tagen Kultur: nach dem Auflaufen, BBCH 10 - 16	F

(Quelle: Dr. Marlene Leucker, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pflanzenschutzdienst)